

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

MGV „Eintracht“ Hoppers wird 125 Jahre alt

Männerchor feiert mit AC/DC und Sinatra

Wey/Hoppers · Der Männergesangsverein „Eintracht“ Hoppers feiert am 7. und 9. Juni sein 125-jähriges Bestehen mit zwei Festen. Und dabei werden nicht nur die Freunde des deutschen Liedgutes auf ihre Kosten kommen.

05.06.2024 , 04:50 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Die aktuellen Mitglieder des Gesangsverein „Eintracht“ Hoppers mit ihren neuen schwarzen Hemden mit Vereinsaufdruck.

Foto: Gesangsverein „Eintracht“ Hoppers

Von Sarah Kohn

Der Männergesangsverein „Eintracht“ Hoppers kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Vor 125 Jahren wurde er gegründet. Dem Anlass entsprechend, wollen die Sänger ihr Jubiläum unter dem Motto „125 Jahre Freude am Gesang“ gleich mit einer doppelten Feier begehen, aufgeteilt auf den 7. und 9. Juni.

Aus der Taufe gehoben wurde der Männergesangsverein im Jahr 1899. Tatsächlich liegen die Ursprünge des Vereins aber noch weiter zurück – nicht als eingetragener Verein, sondern als eine Art sangesfreudige Dorfjugend aus Hoppers und Wey. „Das lief damals noch ziemlich regellos ab. Man hat sich einfach getroffen und zusammen gesungen“, erklärt Walter Kämmerling, Geschäftsführer des MGV „Eintracht“ Hoppers. Denn viele andere Freizeitmöglichkeiten wie heute gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Info

Jubiläumsverein sucht junge Mitglieder

Eintritt Geschäftsführer Walter Kämmerling selbst wurde als neues Mitglied auf mehreren Dorffesten vom Verein angesprochen und gefragt, ob er mitmachen will. Auch wenn er sich lange geziert hat, trat 1992 schließlich doch bei, hat er seine „Entscheidung nie bereut“, so Kämmerling.

Mitglieder Auch wenn der Männerchor mit seinen aktuell 22 Sängern voll im Lot ist, ist der Verein permanent auf der Suche nach „frischem Blut“ beziehungsweise jungen Mitgliedern um ihr Fortbestehen zu sichern. Die Proben finden jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in Wey statt.

Als sich daraufhin ein musikalischer Dorflehrer dem Jugendgesang annahm und feste, positiv auffallende Chorproben abhielt, wurde die lose

Musikgruppe zum heute bekannten MGV „Eintracht“ Hoppers. Fünf Jahre später legte sich der Verein seine Vereinsfahne zu. „Die halten wir auch heute noch in Ehren“, sagt Kämmerling. Nach Aussagen des Vorstands ist sie die älteste noch erhaltene Vereinsfahne aller Vereine in der Stadt Jüchen.

Ein Meilenstein der Vereinsgeschichte war die Verleihung der Zelter-Plakette. Sie ist die höchste Auszeichnung für Amateurchöre in Deutschland und wird vom Bundespräsidenten alljährlich an deutsche Sängergemeinschaften verliehen, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken. „Das war eine unserer herausragendsten Veranstaltungen“, erinnert sich Kämmerling an den Festakt.

Mit einem Altersdurchschnitt von knapp über 60 Jahren sei der MGV „Eintracht“ Hoppers relativ jung im Gegensatz zu anderen, rein traditionellen Chören. „Wir sind jung genug und heben uns von den anderen ab“, sagt der Geschäftsführer. Genau das sei auch an dem Musik-Repertoire des Vereins festzustellen: Um auch jüngere Männer anzusprechen, wurde das musikalische Spektrum des Chors von ausschließlich deutschen Volksliedern auf Musical-Hits wie „Memory“ aus Cats und „Music of the night“ aus dem Phantom der Oper erweitert. Aktuell werden für das Jubiläum und darüber hinaus erstmals die großen Songs „My Way“ von [Frank Sinatra](#) und „Geboren um zu Leben“ von Unheilig geprobt. „Ganz sicher sitzt das noch nicht, aber bis zum Jubiläum kriegen wir das hin“, verspricht Kämmerling.

Vor allem, was ihren neuen Dirigenten betrifft, hat der Männerchor einen „regelrechten Glücksgriff getan“, so Kämmerling. Gemeint ist der gebürtige Pole Marcin Machnik, studierter Kirchenmusiker und seit 2021 Chorleiter des MGV „Eintracht“ Hoppers. „Auch wenn wir alle keine Profis sind, bringt uns Machnik auf ein ganz anderes Niveau“, sagt Walter Kämmerling. Doch bei dem Verein geht es nicht nur um das Singen. „Wir sind eine

Gemeinschaft, die einen geselligen Charakter hat und nach der Probe noch plaudernd bei einem Bier zusammensitzt“, sagt Kämmerling. Das zeige sich auch bei der alljährlichen „Sängerfahrt“, die im September vier Tage ins süddeutsche Taubertal führt und das gesellige Beisammensein fördert.

Auch auf den beiden Jubiläumsfeiern am kommenden Wochenende soll die Geselligkeit zelebriert werden. Hierzu startet am Freitag ab 20 Uhr in der Halle des Schölenhofs unter dem Motto „Scheunenrock in Wey“ eine Rocknacht. Die Gruppen „Six Leaves Left“ und „Bebber Basement“ sowie die AC/DC-tribute-Band „Bon Scotch“ sollen vor allem ein junges Publikum anlocken. Sitzreihen wird es nicht geben, denn „abrocken geht nur im Stehen“, so Kämmerling.

Am Sonntag geht es um 10 Uhr am Haus Flaßrath los. Von dort aus zieht ein Festzug in Begleitung der Jüchener Feuerwehr mit einer „Jubiläumsfeuerspritze“, diverser Oldtimer-Freunde mit ihren Fahrzeugen und einem Fahrradkorso der jungen Dorfgemeinschaft unter musikalischer Begleitung der Blaskapelle „Hüeschter Boschte“ durch Hoppers und Wey ebenfalls in die Festhalle Schölenhof. Dort findet ab 12 Uhr ein Frühschoppen und ein Freundschaftssingen mit verschiedenen Gastchören und anschließender Jubilarehrung statt. Ab 15 Uhr wird dann das Kaffee- und Kuchenbuffet eröffnet. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, Spenden sind aber gerne gesehen.